



- Zweitausfertigung -

DIPLOMZEUGNIS

Herr Wolfgang LEIDER
geboren am 23. August 1972
in Heidelberg

hat das Studium im Diplom-Studiengang

MECHATRONIK

am 24. April 2001 erfolgreich abgeschlossen.

Gesamtnote: - gut - (2,0)

Karlsruhe, den 07. Mai 2001

Der Rektor
Gezeichnet
Prof. Dr. Fischer

Der Vorsitzende des
Prüfungsausschusses
Gezeichnet Prof. Scherf

Diese Ausfertigung tritt an die Stelle des ursprünglichen Zeugnisses.
02. September 2025

Der Dekan

Prof. Dr. Robert Weiß

Der Prüfungsausschussvorsitzende

Prof. Dr. Stefan Trittler



Die Leistungen wurden wie folgt bewertet:

Konstruktion, CAD und Fertigungstechnik

Fertigung 2

Konstruktion 4

gut (2,1)

Analog- und Digitalelektronik

Analogelektronik

Digitalelektronik

gut (2,3)

Informationstechnik

Informationstechnik 1

gut (2,2)

Mikrocomputertechnik

Mikrocomputertechnik

befriedigend (3,2)

Technische Optik und Optoelektronik

Optoelektronik

Technische Optik

befriedigend (2,7)

Messtechnik und Kerntechnik

Kerntechnik

Messtechnik 2

gut (2,5)

Antriebs- und Regelungstechnik

Antriebstechnik

Regelungstechnik 1

gut (2,5)

Sozialwissenschaften

Betriebspsychologie

Betriebswirtschaftslehre

Recht

Volkswirtschaftslehre + WP

gut (1,9)

Informationstechnik 2, Schaltungsentwurf

Informationstechnik 2

Informationstechnik-Lab. 2

gut (1,8)

Rechnerg. Schaltungsentw.

Prozessautomatisierung

Regelungstechnik 2

gut (2,0)

Kybernetik

Kybernetik

gut (1,7)

Physikalische Messtechnik

Physikalische Messtechnik

sehr gut (1,3)

Physik

Physik

gut (2,3)

Diplomarbeit

Diplomarbeit

sehr gut (1,3)

Kolloquium zur Diplomarbeit

Kolloquium z. Diplomarbeit

sehr gut (1,3)

Thema der Diplomarbeit: Evaluierung eines neuen Lötprozesses am Beispiel des Dampfphasenlötens

Zusatzfächer:

Marketing f. Ingenieure

gut (1,6)

PRIVATGYMNASIUM ST. PAULUSHEIM

BRUCHSAL

Schule

Baden-Württemberg



Zeugnis

der allgemeinen Hochschulreife

Vor-
und Zuname **Wolfgang Leider**

geboren am **23.08.1972**

in **Heidelberg**

wohnt in **Ubstadt-Weiher Altenbergstraße 14**

hat die Oberstufe des Gymnasiums besucht, die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Dem Zeugnis liegen folgende Vereinbarungen und Verordnungen zugrunde:

1. Die „Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“ (Beschuß der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 in der jeweils gültigen Fassung)
2. Die „Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“ (Beschuß der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils gültigen Fassung)
3. Die Beschlüsse zur „Einheitlichen Durchführung der Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe“ (Beschuß der Kultusministerkonferenz vom 2. Juni 1977 in der jeweils gültigen Fassung)
4. Die Verordnung des Kultusministeriums über die Jahrgangsstufen 12 und 13 sowie über die Abiturprüfung an Gymnasien der Normalform und Gymnasien in Aufbauform mit Heim (NGVO) vom 20. April 1983 (K. u. U. S. 367) in der jeweils gültigen Fassung

ZEUGNIS DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Geburtsort sowie Name der Schule

Wolfgang Leider
23.08.1972, Heidelberg
Privates Gymnasium St. Paulusheim

I. Leistungen in den Jahrgangsstufen 12 und 13 (Qualifikationsphase) 1)

Fach	Punktzahlen in einfacher Wertung				Note 2)
	Jahrgangsstufe 12		Jahrgangsstufe 13		
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr	
Sprachlich - literarisch - künstlerisches Aufgabenfeld					
Deutsch	09	06	07	05	befriedigend
Englisch	(05)	06	--	--	ausreichend
Französisch	10	12	12	(10)	gut
Latein	--	--	--	--	-----
Griechisch	--	--	--	--	-----
Russisch	--	--	--	--	-----
-----	--	--	--	--	-----
-----	--	--	--	--	-----
Bildende Kunst	--	--	--	--	-----
Musik	11	13	10	12	gut
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld					
Geschichte/ Erdkunde/ Gemeinschaftskunde 3)	07	06	05	(06)	ausreichend
Geschichte	--	--	--	--	-----
Erdkunde	--	--	--	--	-----
Gemeinschaftskunde	--	--	--	--	-----
Religionslehre	07	07	(06)	(05)	ausreichend
Ethik	--	--	--	--	-----
Mathematisch - naturwissenschaftlich - technisches Aufgabenfeld					
Mathematik (LF)	08	07	06	06	befriedigend
Physik (LF)	12	09	12	11	gut
Chemie	--	--	--	--	-----
Biologie	--	--	--	--	-----
Sport	11	--	09	10	gut
Wahlbereich					
Astronomie	--	--	--	--	-----
Darstellende Geometrie	--	--	--	--	-----
Geologie	--	--	--	--	-----
Informatik	15	15	--	--	sehr gut
Literatur	--	--	--	--	-----
-----	--	--	--	--	-----
-----	--	--	--	--	-----
-----	--	--	--	--	-----
-----	--	--	--	--	-----

II. Leistungen in der Abiturprüfung

Prüfungsfach	Punktzahlen in einfacher Wertung		Note
	schriftl.	mündl.	
Leistungskurse (LF)			
1. Mathematik	09	--	befriedigend
2. Physik	14	--	sehr gut
Grundkurse			
3. Französisch	09		befriedigend
4. Erdkunde u. Gem.kunde	X	10	gut

III. Gesamtqualifikation und Durchschnittsnote

Punktsumme aus 22 Grundkursen in einfacher Wertung	205	mindestens 110, höchstens 330 Punkte
Punktsumme aus 6 Leistungskursen (Halbjahr 12/1 bis 13/1 in doppelter Wertung) und 2 Leistungskursen (Halbjahr 13/2 in einfacher Wertung - Ausgleichsregelung -)	125	zusammen mindestens 70, höchstens 210 Punkte
Punktsumme aus den Prüfungs- fächern (bei schriftlicher oder mündlicher Prüfung in einem Fach vierfache Wertung, bei schriftlicher und mündlicher Prüfung Punktzahl nach Anlage 1 zu § 15 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 NGVO) einschl. der Ergebnisse im Halbjahr 13/2	201	mindestens 100, höchstens 300 Punkte
Gesamtpunktzahl	531	mindestens 280, höchstens 840 Punkte
Durchschnitts- note gemäß Staatsvertrag	2,5	zwei,fünf

IV. Ergebnisse der Pflichtfächer, die in Klasse 11 abgeschlossen wurden:

Fach	Note
Latein	ausreichend
Bild. Kunst	gut
Chemie	befriedigend
Biologie	sehr gut
-----	-----
-----	-----
-----	-----

V. Sprachenfolge:

ab Klasse 5
Latein
ab Klasse 7
Englisch
ab Klasse 9
Französisch

Dieses Zeugnis schließt das ~~Kanxox~~ / Große Latinum / ~~Græcox~~ ein.

Anmerkungen:

- Die Bewertung von Grundkursen, die nicht in die Grundkursabrechnung eingehen, ist in Klammern gesetzt. Leistungsfächer sind mit (LF) gekennzeichnet.
- In der jeweils vorgeschriebenen Kombination.

- Bei der Berechnung der Note sind alle Kurse einbezogen. Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0

Ort, Datum	(Dienstsiegel der Schule)		
25. Mai 1992	Dienstsiegel		
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses			Bruchsal, 15.07.2025
gez.: OStD Dr. Dietz			 OStD Dr. Hirsch
Schulleiter/in			
gez.: OStD Grupp			